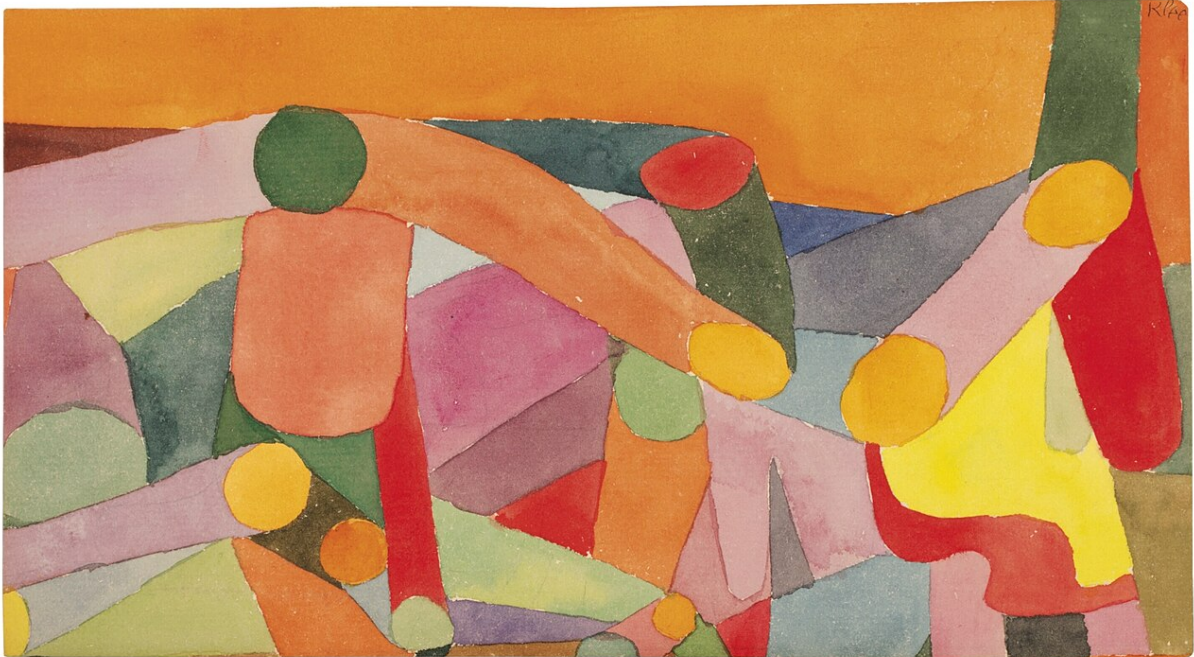


Hochschultage für Studierende

Freitag, 21.8. (15:00 h) bis Sonntag, 23.8.2026 (13:00 h)

Universität Witten/Herdecke



Paul Klee: ohne Titel

Menschen *leben*. Menschen *seelen*.

Möglichkeiten und Wirklichkeiten.

Leben ist eine grundlegende Dimension der Medizin. Seele ist der Gegenstand der Psychologie. Was aber ist Leben? Und: Gibt es überhaupt eine Seele? Sind beide Begriffe etwas anderes als theoretische Konstrukte?

Die Frage nach der Wirklichkeit von Leben und Seele wollen die Hochschultage unter der Perspektive der ihnen zukommenden Bewegung und Prozessualität stellen. „Leben“ ist nichts, was als statische Existenz beschrieben werden kann. Leben impliziert immer Bewegung oder Wandel. „Leben“ meint, dass ein Wesen, etwa ein Mensch, lebt. Leben ist nur zu verstehen als Prozess von Wachsen und Schwinden in der Zeit.

In ähnlicher Weise ist auch „Seele“ nur als Bewegung und Prozess denkbar. Seelisches wie Gedanken oder Gefühle entstehen in uns, vergehen wieder. In diesem prozessualen Sinne lässt sich mit einem heute nicht mehr gebräuchlichen Wort sagen, dass Menschen „seelen“, so wie man sagt, dass Menschen leben. So wird der Horizont einer offenen Frage sichtbar: Lebt ein Mensch nicht nur, sondern „seelt“ er auch? Gibt es

auch bei der Seele eine ihr eigentümliche seelische Prozesshaftigkeit und wie könnte sie beschrieben werden?

In den Hochschultagen wollen wir deswegen nach Möglichkeiten und Wirklichkeiten der Prozesse des *Lebens* und *Seelens* fragen. Dadurch gerät uns zugleich in den Blick, wer da belebt und beseelt wird und wer der Belebende und Beseelende ist: Leben und Seele stehen zwischen Geist und Körper.

In unterschiedlichen Formaten werden wir versuchen, diese Fragen nach dem Wesen des Menschen aus Sicht der Medizin, Psychologie und Philosophie auszuloten.

Angesprochen sind Studierende aller Disziplinen, welche sich für die angesprochenen Themen interessieren; sowie Menschen, die ein zukünftiges Hochschulstudium planen.

Parallel zum Programmablauf gibt es für Interessierte die Möglichkeit, Fragen zur eigenen (akademischen) Biographie innerhalb und jenseits des Hochschulstudiums in Einzelgesprächen in den Blick zu nehmen. Eine Anmeldung erfolgt vor Ort.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es auf der Zeltwiese vor Ort (Gruppenzelt; Einzelzelt bitte mitbringen). Sonstige Übernachtungsmöglichkeiten müssen bitte selbst organisiert werden.

Die Teilnahme ist kostenlos – für die Vollverpflegung (jeweils 2x Frühstück, Mittag-, & Abendessen) wird ein Beitrag von einmalig € 25 erbeten.

Anmeldungen unter: <https://ibap.uni-wh.de/veranstaltungen/hochschultage>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Harald Schwaetzer, Friedrich Edelhäuser, Ulrich Weger, Jonas Raggatz, Michael Wittrahm

Programm

Freitag, 21.8.2026

15:00 Gemeinsamer interaktiver Auftakt. Begrüßung durch das Organisationsteam, Einführung in das Tagungsthema: das Ideal von Hochschule in Medizin, Philosophie, Psychologie; der gesellschaftliche Auftrag der drei Professionen

16:30 Pause

17:00 Beiträge aus Sicht der Studierenden: Mit welchen Fragen leben wir? Was wünschen wir uns von Hochschule? Einleitende Impulsbeiträge und Ergänzungen durch die Teilnehmenden

18:00 Abendpause

19:30 *leben und seelen* in der Philosophie – systematische Perspektiven der Geistesgeschichte (Vortrag von Harald Schwaetzer)

Samstag, 22.8.

8:00 Frühstück vor Ort

9:00 Gemeinsamer musikalischer Einstieg

9:30 Kontemplatives Geometrisieren als Denkschulung (Johannes Hüttich, Kassel, genauer Titel folgt)

10:30: Pause

11:00 Ich als *seelender* und *leibender* Geist. Anregungen aus Plotin und der Anthroposophie, im Gespräch mit den Humanwissenschaften (Vortrag Salvatore Lavecchia)

12:30 Mittagspause

14:00 Atmen - Verbindung zwischen Leben und Bewusstsein (Vortrag Friedrich Edelhäuser)

15:30 Kaffeepause

16:00 Studentische Arbeitsgruppen: *leben und seelen* in der eigenen Disziplin: Welche überzeugenden Impulse sind erkennbar?

17:30 Gemeinsamer musikalischer Ausklang

18:00 Abendpause

19:30 Kunstbetrachtung mit David Hornemann

Sonntag, 23.8.

8:00 Frühstück vor Ort

9:00 Gemeinsamer musikalischer Einstieg

9:30 Kontemplatives Geometrisieren als Denkschulung (Johannes Hüttich, Kassel, genauer Titel folgt)

10:30 Pause

11:00 Die Frage nach dem Ich in der Anthroposophischen Psychotherapie (Ursula Schöbel)

12:30 Gemeinsamer musikalischer Ausklang und Verabschiedung

13:15 Mittagessen